

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

SA 6148

YB3-432

100

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart

Der aufsteigende Halbmond

Auf dem Weg zum deutsch-türkischen Bündnis

Von

Ernst Jäch

6. Auflage. Geheftet M 3.—, gebunden M 4.—

„Als ein vortrefflich informierendes Werk über die neue Türkei verdient das Buch von Dr. Ernst Jäch weitestgehende Beachtung. Überall ist eine Fülle von interessanten und neuen Details zerstreut, die zur Kenntnis der Ereignisse der letzten Jahre in der Türkei viel beitragen wird.“

(Neue Freie Presse in Wien.)

Die Balkanpolitik Österreich-Ungarns seit 1866

Von

Theodor von Sossnosky

2 Bände. Geheftet M 14.—, gebunden M 17.—

„Jedem, dem daran liegt, die untergründigen Triebkräfte, die erst den Zusammenstoß der Balkanmächte erzeugten und dann in dem gegenwärtigen Weltkrieg sich auswirkten, genauer kennen zu lernen, muß das Studium des Sossnoskyschen Werkes warm empfohlen werden, und zwar um so mehr, als ihm damit wertvollste Winke für die Beurteilung der wichtigsten nächstlichen Zukunftsfragen gegeben werden. Überaus reich ist das Werk auch an scharfen Bildskizzen der Staatsmänner und Diplomaten, die Regisseure des durch 40 Jahre sich hindurchziehenden politischen Dramas waren.“ (Allgemeine Zeitung, München.)